

Reichweiten

Weite erreichen - Nähe schaffen

Buch-Tipp aufgeLESEN

„SUP - Stand Up Paddling“

Christian Barth 2011

Na, das Buch kommt mir gerade recht. Da habe ich sie in diesem Sommer doch immer wieder gesehen: An der griechischen Küste auf dem Meer, auf dem Bodensee und auf der Spree in Berlin – die Stand up Paddler – oder auch Stehpaddler. Auf riesengroßen Surfbrettern stehend paddeln sie mehr oder weniger elegant über das Wasser. Eigentlich wollte ich das auch mal ausprobieren, bin aber irgendwie nicht dazu gekommen.

Und nun liegt das erste Buch über diese neue Sportart vor mir. Es verspricht Infos zum Material, zur Technik und zu den besten Revieren. Na, schauen wir mal, ob es hält, was es verspricht.

Beim ersten Durchblättern fallen mir etliche Bilder auf, die die richtige Technik zeigen: Aufsteigen, Paddeln, Kurs halten und Kurs ändern. Das macht schon mal Lust zum Durchlesen. Gleich im ersten Kapitel wird klar gemacht, dass es „Stehpaddeln auf einem Brett“ schon seit Jahrhunderten gibt und überall auf der Welt in vielen Kulturen verbreitet ist. Erst seit einigen Jahren gilt es als Trendsport.

Vielleicht der größte Vorteil ist, dass Stand-up-Paddeln sehr viel öfter und auf sehr viel mehr Gewässern möglich ist als andere Sportarten. Zum Windsurfen ist nun mal Wind notwendig und zum Wellenreiten Wellen. Der Stehpaddler braucht einfach nur Wasser, egal ob ein kleiner oder ein großer See, ob ein Fluss oder ob Meeresküste.

Der Autor des Buches, Christian Barth, beschreibt ausführlich die notwendige Ausrüstung und wichtige Sicherheitsregeln. Und dann geht es ans Eingemachte. Wie stehe ich am besten auf dem Brett? Wie lang muss mein Paddel sein? Wie geht der richtige Paddelzug? Was mache ich, wenn kleinere Wellen kommen? Irgendwie finde ich auf alle Fragen auch Antworten. Und immer jede Menge Bilder dazu. Das gefällt mir. So wird mir als Anfänger der Einstieg leicht gemacht.

Nützlich ist auch weiter hinten im Buch der Spotguide – eine Übersicht geeigneter Reviere in Deutschland und anderen europäischen Ländern.

Schön finde ich auch, dass der Autor offen bleibt für neue Entwicklungen. Das Buch wird nämlich durch ein Internetportal ergänzt, das schnell und aktuell über Neuigkeiten, die Stand up Paddeln betreffen, informieren soll. Das ist zu finden unter www.draufsteiger.de.

Also: Für mich steht fest, im nächsten Sommer bin ich bestimmt dabei! Ich nehme mir ganz fest vor, mich dann auch als Stehpaddler zu versuchen. Und bis dahin bleibt mir ja immerhin das wirklich unterhaltsame und interessante Buch.

„SUP. Stand Up Paddling. Material, Technik, Spots“. Von Christian Barth. Erschienen im Delius Klasing Verlag. Das Buch kostet 16,90 €.

Klaus Fechner - Journalismus und PR

Torgelowweg 12B - 12355 Berlin - Tel: 030/ 39 50 61 96 - Fax: 030/ 621 42 02 – E-Mail: k.fechner@reichweiten.net
www.reichweiten.net